

1984

Die Verhandlungen in Bezug auf den Werksweiher und dem dort verhängten Angelverbot gestalteten sich sehr schwierig. Der Kompromißvorschlag des Vereins, den oberen Teil des Weihers unter Naturschutz zu stellen und den restlichen Teil als Angelzone freizugeben, wurde bisher nicht akzeptiert.

Eine weitere Hiobsbotschaft schockierte die Vorstandschaft und den Ausschuß:
Dammbruch am Rablmühlweiher. Umfangreiche Verhandlungen und Gespräche mußten

geführt werden. Die Entscheidung über den Erhalt des Weihers für den Verein liegt bei der Oberforstdirektion in Regensburg.

Auf Grund fehlender Fanglisten hatte der Verein Probleme über den Nachweis der Fischverluste im Rablmühlweiher. Deshalb sei die Einführung der Fanglisten für 1985 geplant.

Der Dießfurter Weiher wurde durch den Einsatz von Graskarpfen krautfrei.

In dieser schweren Zeit hatte der Verein in der Person des Fischereirates Dr. Schmeller einen aktiven Berater. Durch sein Gutachten im Kampf um den Werksweiher in Weiherhammer wurde der Regierung der Oberpfalz eine klare Aussage über die Bedeutung der aktiven Befischung des Weihers dargelegt und die Behauptung über die Störung der Vogelwelt klar widerlegt.

Als Dank und Anerkennung wurde ihm die Silberne Ehrennadel des Sportanglerbundes Weiden verliehen.

Pokalsieger des Anangelns der Senioren wurde Albert Fröhlich, bei der Jugend Markus Weinthaler. Fischerkönig der Senioren wurde **Reinhold Schrehardt**, Jungfischerkönig Jürgen Hermann.

Turniersieger 1984 wurde Georg Pfab.

Beim Abangeln siegte Hartwich Edwin, bester Jugendlicher wurde Markus Weinthaler.

Auf Landesebene wurde die **Mannschaft des Sportanglerbundes Weiden** mit den Teilnehmern **Angela Muche, Brigitte Huber und Margot Pfab Bayerische Meister.**

Der Fischbesatz bestand in diesem Jahr aus:

1.500 Zander, 25.000 Stück Hechtbrut, 1.012 Hechte, 12 Zentner Forellen, 2.000 Äschen, 10 Zentner Weißfische, 1.500 Schuppenkarpfen, 1.000 K 1, 46 Zentner K 2, 84 Zentner K 3, 11 Zentner Schleien.

Die Besatzkosten beliefen sich auf 39.000 DM.

Der Mitgliederstand belief sich auf 495 Mitglieder.

Das Vereinsvermögen belief sich auf 65.686,35 DM, das Anlagevermögen blieb unverändert.